

## Deusa setzt voll auf Software

Die Deusa International - ein traditionsbewusstes Bergbauunternehmen mit über 100-jähriger Firmengeschichte - und die Nordhäuser Firma WEKO Informatik planen, künftig den gesamten Produktions- und Logistikablauf mit einer komplexen Anwender-Software zu automatisieren.

BLEICHERODE.

„Uns kommt es darauf an, den komplexen Warenprozess von der Produktion bis zur Abfüllung und Auslieferung durchgängig zu steuern und zu überwachen,“ informiert Reiner Kindermann, der Deusa-Vertriebs- und Marketing-Leiter.

Neben den bewährten Anwendungen für die Warenwirtschaft und das Rechnungswesen wird künftig das Produktions-Planungs- & Steuerungssystem (PPS) von Sage Software eingesetzt, das diese Aufgaben erfüllt. Sobald der Vertrieb einen Auftrag erfassen wird, läuft dieser im EDV-System durch bis zur Verladung an den Endkunden, ohne dass

eingegriffen werden muss. Ein Fertigungsauftrag wird eingelastet und dabei vom System um alle notwendigen Parameter ergänzt wie z.B. Stücklisten, Rezepturen, Arbeitsgänge oder Verpackungsmaterialien. Die einzelnen Komponenten werden exakt nachgehalten. Eine genaue Kalkulation jedes Auftrags wird vom System gewährleistet. Zusätzlich werden diese Chargen verwaltet, um eine durchgängige Rückverfolgbarkeit von der Produktion bis zum Endkunden zu sichern.

Die wichtigen Parameter jedes Produkts werden auf Etiketten angedruckt, die einen Strich-Code erhalten und auf die Umverpackungen geklebt werden. Bereits bei der Einlagerung des Fertigprodukts wird dieser Strich-Code mittels kabelloser Handscanner eingelesen und ans EDV-System übertragen, so dass eine genaue Übersicht über alle Produkte und deren Lagerorte und Bestände abrufbar ist. Bei der Auslieferung werden

diese Strich-Codes eingelesen, um eine genaue Zuordnung der Produkte und Chargen zu den Kundenaufträgen sicherzustellen. Diese durchgängige Verwaltung erlaubt, jederzeit festzustellen, wie viel von jedem Produkt wann und an welche Kunden geliefert wurden.

„Der Einsatz von mobilen Computern, die bis zu einer Entfernung von zwölf Metern Strich-Codes scannen und kabellos übertragen können, eröffnet elegante Lösungsansätze in der Logistik,“ erklärte Werner Kopmann, der Geschäftsführer der WEKO Informatik. Und weiter sagte er, dass sich sein Unternehmen durch die strikte Fokussierung auf die Kunden gegen den Trend in der Branche dynamisch entwickelt habe. Die Firma WEKO hat neben dem Standort in Nordhausen auch Filialen in Bad Sachsa und Jena sowie ein Vertriebsbüro in Bayern. Bundesweit haben sich bisher über 700 Kunden für Weko entschieden.